

Niederschrift zur Einwohnerversammlung der Gemeinde Moorrege (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 12.10.2023

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: Uhr

Ort, Raum: Restaurant Ydrama, Kirchenstraße 28, 25436
Moorrege

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Wolfgang
Balasus CDU

Anwesende Politiker

Herr Carsten Niedworok FWM

Gäste

Herr Sverre Krüger M+T Markt und Trend GmbH
Frau Juleika Walther M+T Markt und Trend GmbH

Presse

Uetersener Nachrichten

Protokollführer/-in

Herr Feber Fachbereichsleiter FB5

Frau Förthmann Klimaschutzbeauftragte

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 26.09.2023 einberufen. Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Sitzung ist öffentlich.

An der Einwohnerversammlung nehmen 95 Einwohnerinnen und Einwohner teil.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ergebnispräsentation Ortsentwicklungskonzept Moorrege durch M+T Markt und Trend GmbH- Juleika Walther und Sverre Krüger
3. Dialog/Diskussion

Protokoll:

zu 1 Begrüßung

Bürgermeister Balasus begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger zur diesjährigen Einwohnerversammlung der Gemeinde Moorrege.

Er freut sich über das große Interesse an der heutigen Veranstaltung und verliest anschließend einen Brief des ev. Kirchengemeinderates.

zu 2 Ergebnispräsentation Ortsentwicklungskonzept Moorrege durch M+T Markt und Trend GmbH- Juleika Walther und Sverre Krüger

Anhand der beigefügten Präsentation stellt Herr Krüger, vom Büro M+T Markt und Trend GmbH, die wesentlichen Punkte des für die Gemeinde Moorrege erarbeiteten Ortsentwicklungskonzeptes vor. Hierzu zählen insbesondere:

- Allgemeine Informationen zum Ortsentwicklungskonzept (OEK)
- Leitziele OEK Moorrege
- SWOT-Analyse
- Vorstellung der Projekte
- Ausblick

In der anschließenden Frage- und Diskussionsrunde wird u. a. auf Folgendes hingewiesen:

Für die Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes fanden 2 Begehungen des Gemeindegebietes statt. Hierbei wurden u. a. die Vorschläge aus den von der Bevölkerung abgegebenen 169 Fragebögen sowie auch die eigenen Ideen des Büros mit berücksichtigt.

Die Umsetzung von Einzelmaßnahmen, wie z. B. die Errichtung eines Jugendtreffs, wurde bisher noch nicht festgelegt.

Beim Regenrückhaltebecken Heidreger Ring handelt es sich um ein technisches Bauwerk welches dazu dient, das Regenwasser zwischenspeichern und gedrosselt dem Gewässer zuzuführen. Aus diesem Grunde konnten die sich aus der Umfrage ergebenden gestalterischen Änderungswünsche beim OEK nicht berücksichtigt werden.

Nach dem es keine weiteren Fragen zur Präsentation gibt bedankt sich Herr Balasus bei Herrn Krüger für den Vortrag und verabschiedet ihn.

zu 3 Dialog/Diskussion

Nach Eröffnung der Dialog- und Diskussionsrunde werden folgende angesprochen:

1.) Frage:

Wie und wann wurde auf die Onlinebefragung für das Ortsentwicklung hingewiesen ?

Antwort:

Die Bekanntgabe erfolgt im Internet außerdem fand eine Auslegung Neujahrsempfang und im alten Amtshaus statt.

Der Vorschlag, zukünftige Umfragen durch Postwurfsendungen zuzusteuern, wird berücksichtigt werden.

2.) Frage:

Ist das Verfahren OEK schon komplett abgeschlossen ?

Antwort:

Mit der heutigen Präsentation und der bisher stattgefundenen Workshops ist das Verfahren zunächst abgeschlossen. Für die Umsetzung des OEK werden weitere Beratungen erfolgen.

3.) Frage:

Woran ist die Fortführung des ehemaligen Jugendtreffs gescheitert ?

Antwort:

Der Jugendtreff wurde in der Vergangenheit von Eltern organisiert, die sich zurückgezogen haben. Die Gemeinde hat daraufhin pädagogisches Personal eingestellt. Das Interesse wurde aber immer weniger, so dass das Angebot eingestellt worden ist. Für die Jugendlichen gibt es jetzt die Möglichkeit sich in der Gemeinde Heist zu treffen.

Ein Einwohner weist darauf hin, dass seiner Ansicht nach die Pädagogen überfordert waren und es zu Streitereien und Schlägereien im Jugendtreff kam.

gekommen ist und es darum geschlossen worden ist.

4) Frage:

Kann in der Pinneberger Chaussee und in der Wedeler Chaussee die Aufstellung von Verkehrsschildern auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit in km/h hingewiesen werden ?

Antwort:

Durch die Ortseingangsschilder wird der Verkehrsteilnehmer auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit hingewiesen. Das zusätzliche aufstellen von weiteren Verkehrsschildern ist nicht zulässig. Es besteht aber die Möglichkeit, in den jeweiligen Ortseingängen eines der 3 vorhandenen Geschwindigkeitsmessgeräten aufzustellen.

5.) Frage:

Wo soll das Schlüsselprojekt zentraler Ortskern entstehen ?

Antwort:

Der zentrale Ortskern befindet sich beim Rewe Markt und dem dortigen Ärztehaus.

Ein weiterer Ortskern befindet sich beim Bienen- und Heimatmuseum bzw. Kulturforum. Außerdem ist auch der Himmelsberg ein zentraler Ort der Gemeinde Moorrege.

6.) Frage:

In der Vergangenheit gab es immer ein jährliches Weinfest. Warum gibt es nicht mehr ?

Antwort:

Der Karnevalsverein hat vor kurzem ein öffentliches Weinfest durchgeführt. Aufgrund des damit verbundenen erheblichen Aufwandes und der geringen Resonanz führt er es zukünftig aber nicht mehr durch.

Die Feuerwehr Moorrege organisiert aber regelmäßig verschiedene Festivals z. B. Weinfest, Laternenumzug und Osterfeuer. Ansonsten gibt es auch das Bienenfest und in diesem Jahr erstmal auch den Gemeindeflohmarkt.

7.) Frage:

Die angebotenen Feste sind nicht nachhaltig genug. Wie kann man neue Angebote für die nächste Generation schaffen ?

Antwort:

Es gibt bereits viele Angebote, die bei den Neubürgern aber nicht so bekannt sind.

Es wird vorgeschlagen, dass Freibad Oberglinde neu und attraktiver zu gestalten, wofür es auch Fördergelder geben soll.

8.) Hinweis/Vorschlag:

Es wird darauf hingewiesen, dass das Freibad für die unmittelbare Nachbarn

aber auch ein Lärmpotential bedeutet.

Die Jugendlichen sollten direkt, z. B. in Schulen, befragt werden
Freizeitangebote sie sich im Gemeindegebiet wünschen.

Antwort:

Bei der möglichen Umplanung des Freibades sollte man auch entspr
Initiativen und die Nachbargemeinden beteiligen.

9.) Frage:

Wann wird das Breitbandnetz weiter ausgebaut ?

Antwort:

Die Zuständigkeit für den Ausbau des Breitbandnetzes im Gemeindegel
beim ZBMG. In vielen Straßen wurde es bereits verlegt, die Grundstüc
bisher noch nicht angeschlossen.

10.) Anregung/Vorschlag:

Die Gemeinde sollte sich zukünftig energieunabhängig machen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Anwesenden für das große Inter
der Einwohnerversammlung und beendet die Sitzung um 20.53 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.02.2024

Gez. (Wolfgang Balasus)
Bürgermeister

Gez. (Helge Feber)
Protokollführer